



Gemeinde-Info

vom 28. Oktober 2010

Nr. 43

PROTOKOLL

über den ersten Wahlgang der Ersatzwahl in den Einwohnergemeinderat für den Rest der Amtsdauer 2008 - 2012 vom 24. Oktober 2010

| | | |
|---------------------------------|---------------|---------|
| | Anzahl Sitze: | 1 |
| Stimmberechtigte | | 2'441 |
| Eingegangene Stimmen | | 1'078 |
| - nicht gewählt | - | |
| - ungültige Wahlzettel | 28 | |
| - leere Wahlzettel | 41 | 69 |
| In Betracht fallende Wahlzettel | | 1'009 |
| Absolutes Mehr | | 505 |
| Stimmbeteiligung in Prozenten | | 44,16 % |
| Briefliche Stimmen | | 1'054 |

| Namen, Vornamen, Jahrgang, Beruf, Adresse (Reihenfolge nach Stimmenzahl) | Bezeichnung des Wahlvorschlages (Partei, Gruppe) | Anzahl Stimmen |
|---|--|-------------------|
| Gewählt ist | | |
| Alex Höchli, 1958, Unternehmer, Dorfstrasse 9 | CVP Engelberg | 586 |
| Nicht gewählt ist | | |
| Christophe Allemann, 1963, Rechtsanwalt und Notar, Oberbergstrasse 41 | parteilos | 423 |

Rechtsmittel

Eine Beschwerde ist innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach der Veröffentlichung des Abstimmungsergebnisses im Amtsblatt, schriftlich und begründet beim Regierungsrat einzureichen.

Rücktritt von Martin Christen als Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Mit Schreiben vom 16. Oktober 2010, eingangen am 18. Oktober 2010, hat Martin Christen aus beruflichen Gründen den sofortigen Rücktritt als Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Engelberg erklärt.

Der Einwohnergemeinderat Engelberg dankt Martin Christen an dieser Stelle für die geleistete Arbeit zu Gunsten der Allgemeinheit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Der Einwohnergemeinderat Engelberg wird die Ersatzwahl anlässlich der kommenden Budget-Talgemeinde vom 16. November 2010 im Rahmen der bereits traktandierten Ersatzwahl in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der Stimmbürgerschaft unterbreiten.

Engelberg, 28. Oktober 2010 **FEHLER! UNBEKANNTER NAME FÜR DOKUMENT-EIGENSCHAFT**

Engelberger Lesezirkel



Hurra, wir lesen immer noch!

Und laden deshalb ein zu unserem heutigen Treffen.

Donnerstag, 28. Oktober 2010 um 20.00 Uhr in der Bibliothek.

Wir haben die beiden Bücher

- "Das Wochenende"
- "Sommerlügen"

von Bernhard Schlink gelesen. Beide Bücher finden Sie in der Bibliothek. An diesem Abend möchten wir uns über das Gelesene austauschen, neue Bücher vorstellen und gute Bücher weiter empfehlen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie doch zum Engelberger Lesezirkel. Sie sind uns herzlich willkommen.

Rechtsberatung vom 11. November 2010

Unentgeltliche Rechtsberatung der Einwohnergemeinde Engelberg:

Beratung durch lic. iur. Christophe Allemann, Rechtsanwalt, Engelberg

Termin Donnerstag, 11. November 2010, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort Gemeindehaus, Sitzungszimmer unmittelbar nach
Haupteingang links

Anmeldung Rechtsanwalt und Notar Christophe Allemann,
Dorfstrasse 17, 6390 Engelberg,
Telefon und Fax 041 637 07 27,
E-Mail: christophe.allemann@bluewin.ch

Die Terminabsprache ist notwendig.

Umfang Die Konsultation kann für eine halbe Stunde ohne Schriftverkehr in
Anspruch genommen werden.



Wappen der Engelberger Talleute – Teil 11

Seit Jahrzehnten sind an der Front des Talmuseums die Wappen der alten Talleutegeschlechter von Engelberg angebracht. In einer losen Serie stellen wir die Bedeutung der Wappen vor. Heute das Geschlecht der Langenstein.

Stammvater der Engelberger-Linie des Geschlechts Langenstein war Konrad, der bereits um 1540 Erwähnung findet. Hauptmann von Deschwanden nennt in seiner Wappenblattsammlung von 1822 drei Langenstein, die 1569, respektive 1662 zu Landleuten Nid dem Wald (Nidwalden) und zwei, welche 1574 und 1579 zu Landleuten Ob dem Wald (Obwalden) angenommen wurden. Für das Wappen der Engelberger Langenstein-Linie dient als Quelle ein Fensterschild des Talvogts Jakob Langenstein. Es zeigt einen steigenden silberfarbenen Bock auf blauem Grund, der sich auf ein goldenes Schwert stützt. Unter der Spitze ist eine aufrecht stehende goldene Mondsichel zu sehen. Das Schwert und der Mond wurden wohl später als Ankerkreuz gedeutet, das heute noch im Wappen der Familie Langenstein Verwendung findet. Geblieben ist auch der silberne Bock, der heute eindeutig ein Steinbock ist.

Und noch mehr Wappenvarianten

Das Wappenbuch der Konventualen des Stifts Engelberg sowie die Konventscheibe von 1713 weisen Pater Magnus Langenstein ein anderes Wappen zu. Es handelt sich dabei um einen aufrechten goldenen Löwen auf rotem Hintergrund. Im linken Obereck ist ein sechsstrahliger goldener Stern. Wieder andere Wappenbücher zeigen einen von Gold und Blau, respektive von Blau und Gold geteiltes Wappen mit einem aufrecht stehenden roten Löwen. Diese Löwenschilder gehen wohl auf eine Verwechslung mit dem Wappen der Freiherren von Langenstein, der Gründer des Stiftes St. Urban, zurück. Ein nochmals ganz anderes Wappen ist auf einer Votivtafel in der Horbiskapelle zu sehen. Im blauen Farbton ist ein springender Schimmel zu sehen. Gestiftet wurde diese Votivtafel vom



Unterwaldner Landeshauptmann Jakob Stultz und seiner Ehefrau Klara Langenstein.

Quelle: Pater Plazidus Hartmann, die Wappen der Talleute von Engelberg. Bereits erschienen: Am 21. Januar 2010, Amrhein; am 18. Februar 2010, Amstutz; am 18. März 2010, Cattani; am 1. April 2010, Dillier; am 20. Mai 2010, Feierabend; am 1. Juli 2010, Häcki; am 22. Juli 2010, Hess; am 12. August 2010, Hurschler; am 16. September 2010, Infanger; am 14. Oktober 2010, Kuster.